

DJO Global

Neu: Donjoy Ultrasling Quadrant

Eine adäquate und perfekt angepasste Schulterorthese trägt ganz entscheidend zum Behandlungserfolg bei. Mit der DONJOY ULTRASLING QUADRANT aus dem Hause DJO Global steht ab sofort „Eine neue Dimension in der Schulterversorgung“ zur Verfügung.

Diese Schulterorthese bietet maximale Individualität bei minimaler Komplexität in der Handhabung. Der Arzt kann durch die vielseitige Einstellbarkeit der Orthese seinen Patienten individuell therapieren. Die betroffene Schulter wird von der Hüfte gestützt. Die Orthese kann auch ohne Schultergurt getragen werden.

Vorteile der DONJOY ULTRASLING QUADRANT im Überblick:

- Die Orthese ist dreidimensional einstellbar
- Freigabemöglichkeit des Ellenbogens! Der Arzt kann dadurch seinen Patienten in einer frühen Behandlungsphase Freiheiten gewähren
- Deckt alle Krankheitsbilder des Schultergelenks ab
- Einsetzbar in der konservativen, posttraumatischen und postoperativen Therapie
- Lagerkapazitäten werden durch das All-in-One-Design auf ein Minimum reduziert
- Eine Größe pro Seite
- Individuell, werkzeuglos und schnell einstellbar

Ormed GmbH,

Merzhauser Straße 112, 79100 Freiburg,

Tel.: 0761 45 66 -01, Fax: -55 01

info@djoglobal.com, www.djoglobal.de



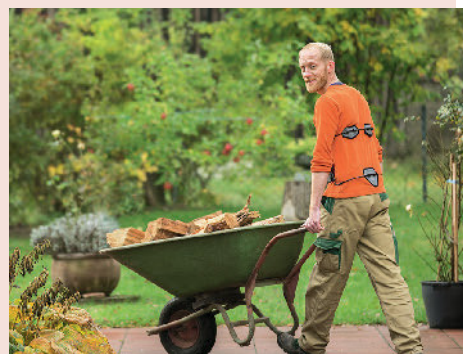
Ottobock

Wirksamkeit bestätigt: Dyneva verbessert langfristig die Rückenmuskulatur

Rückenorthesen erzielen gute Ergebnisse in der Praxis bei Patienten mit Rückenschmerzen. Dies belegt jetzt eine wissenschaftliche Studie. Diesen Nachweis erbrachten Prof. Dr. Catherine Disselhorst-Klug, Institut für Angewandte Medizintechnik der RWTH Aachen, und Dr. Klaus Schnake, Schön Klinik Nürnberg Fürth, in ihrer klinisch randomisierten Studie „Untersuchung der Wirkung einer dynamischen Flexionsorthese auf die willkürliche Aktivierung der Rückenmuskulatur bei Patienten mit spezifischen Rückenschmerzen“. Untersucht wurde die Wirkung der dynamischen Flexionsorthese Dyneva von Ottobock bei Patienten mit spezifischen Rückenschmerzen. Die Studie belegt die positive Veränderung der muskulären Aktivität des Rückens durch das Tragen von Dyneva. Prof. Disselhorst-Klug ist unabhängige Partnerin dieser Studie, Dr. Schnake hat die Rückenorthese zusammen mit Ottobock entwickelt.

Zu den Testgruppen gehörten zehn gesunde Patienten, zehn Patienten ohne Rückenorthese und 20 Patienten mit der Rückenorthese bei dreiwöchiger Behandlung. Die Testgruppen führten vier verschiedene alltägliche Bewegungen, wie Sitzen, Aufstehen und Treppensteigen aus. Die Studienergebnisse zeigen, dass sich bei den Patienten nach dreiwöchiger Behandlungsdauer signifikante Verbesserungen in der Durchführung dieser Aktivitäten einstellen. Die muskuläre Aktivität wurde durch das Tragen der Orthese verbessert, so dass steife Rückenmuskeln drastisch reduziert wurden. Außerdem führt langzeitiges Tragen der Orthese zu einer verbesserten Symmetrie der linken und rechten Rückenmuskulatur. Für die Anwender bedeutet dies reduzierte Schmerzen und eine erhöhte Mobilität im Alltag. Prof. Disselhorst-Klug erklärt: „Die Ergebnisse der Studie zeigen einen deutlichen Unterschied zu den Probanden, die keine Dyneva trugen. Die muskuläre Aktivität ist sogar höher als bei gesunden Probanden.“

Ottobock entwickelte Dyneva speziell für die lumbale Spinalkanalstenose, Facettenarthrose und Bandscheibenvorfälle. Außerdem hilft sie bei ähnlichen Indikationen, die sich vor allem durch Schmerzen in der Bewegung äußern. Die Orthese entlastet die untere Wirbelsäule nachhaltig und die Patienten legen längere schmerzfreie Distanzen zurück. Den Anwendern wird empfohlen, die Orthese bei aktiver Bewegung zu tragen – und dies langsam auf zwei bis maximal vier Stunden pro Tag zu steigern.



Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH, Max-Näder-Straße 15, 37115 Duderstadt, Tel.: 05527 848-0, Fax: -1414, www.ottobock.de